

16. IX. 1917

76

Eröffnung der Gemeinschaftsküche für arische Festangestellte.

Dem Ernste der Zeit Rechnung tragend, hat der Verein der Beamten und Lehrer am Neubaun eine Gemeinschaftsküche errichtet, die Samstag mittag im Beisein geladener Gäste eröffnet wurde. Das Lokal der Kriegsküche befindet sich VII., Zieglergasse 26; geleitet wird diese von Obmannstellvertreter G. Zimmermann sowie Inspektor Hannisch; die Obsorge der Küche führt Frau Direktor Schäffer. Zur Eröffnung haben sich u. a. eingefunden: W. Dhersandl, die Stadträte Fraß und Müller, die Gemeinderäte kaiserl. Rat Komrowsky und Andreas Mayer samt Frau, Regierungsrat Hofdirektor Roth, Polizeibezirksleiter ObPolRat, RegRat. Tauber, Baron Falobß vom I. L. Ernährungsamt, der Präsident des Zentralverbandes der Gemeinschaftsküchen Landesgerichtsrat Doktor Puzker, Magistratsrat Dr. Loderer, Direktor Zimmerl der Einkaufsstelle für Kriegsküchen, Frau Oberst v. Winkler, Frau Oberleutnant Müller, Frau Pachter, Frau G. Zimmermann, Frau Direktor Zimmerl, Frau Landesinspektor Heidl, zahlreiche Bezirksräte usw. Das wohlzubereitete Mittagmahl bestand aus Gemüsesuppe, Braten mit Rotkraut und Kartoffeln, Omelette und schwarzem Kaffee. Landesinspektor Heidl und G. Zimmermann begrüßten die Gäste und baten um ihre Unterstützung. StR. Fraß gratulierte dem Verein der Beamten und Lehrer, daß er trotz der anfänglichen Schwierigkeiten diese Wohlfahrtsaktion ins Leben gerufen habe und sprach Wunsch und Hoffnung aus, daß die arischen Kreise, für die das Werk geschaffen wurde, es auch in Anspruch nehmen und fördern werden. W. Dhersandl verwies auf die soziale Notwendigkeit, daß neben Volks- und Kinderküchen auch eine solche für geistige Arbeiter geschaffen werde. Im gleichen Sinne sprach noch Frau Pachter. Verabreicht wird ein Mittagessen bestehend aus Suppe, Fleischspeise mit Gemüse und Nachspeise (Weihlspeise, Käse, Obst, Kompott); an fleischlosen Tagen Erbsenspeise. Der Preis beträgt Kr. 2.50 für ein Mittagmahl. Die Teilnehmer haben 5 Mehl- und 3 Fettmarken pro Woche und Person abzugeben. Das Essen ist von 1/2 12 bis 12 Uhr abzuholen, oder zwischen 12 bis 3 Uhr im Lokal einzunehmen. Auskünfte erteilt und Anmeldungen übernimmt Obmannstellvertreter G. Hollinsp. Zimmermann, VII., Rondscheingasse 11, von 4 bis 7 Uhr abends.